

Auf die Nachfrage von Ratsfrau Mäsgen, inwieweit Grundflächenzahl bei der Umgehung der Umweltprüfung eine Rolle gespielt habe, erklärt Bürgermeister Raetz, dass die Verwaltung in diesem Fall – nach eingehender Prüfung – die Möglichkeit des beschleunigten Verfahrens nutze. Bei den Flächen handele es sich im Übrigen um kleinere Restflächen

Zu der Frage von Ratsherrn Schollmeyer, welche nachvollziehbaren Gründe es für die angewandte Berechnung gebe, führt Bürgermeister Raetz aus, dass den Mitgliedern des Fachausschusses diese Prüfung obliege und der Fachausschuss geprüft und auch entsprechend beschlossen habe.